

	<p>Objekt: Italienisches Bergdorf - Jeri / Itri</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/195</p>
--	--

Beschreibung

Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken von Hugo Harrer, der viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und war auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten. Wirklich bekannt wurde Harrer erst kurz nach seinem Tod. Drei Monate nach seinem Ableben, würdigte die Nationalgalerie seine Werke in einer Ausstellung.

Zwischen 1868 und 1876 fertigte Harrer viele Zeichnungen und Ölstudien in Italien an. In der Sonderausstellung, die von März bis Mai 1877 lief, wurden 179 dieser dort entstandenen Werke gezeigt. Darunter auch zwölf vollendete Ölgemälde.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: HxB 60.5 x 47 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1875
 wer Hugo Harrer (1836-1876)
 wo
[Geographischer wann
Bezug] wer
 wo Italien

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Itri

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Schloss Branitz

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Hugo Harrer (1836-1876)

wo

Schlagworte

- Berg
- Bergdorf
- Dorf
- Gemälde

Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123, 136